

KULTUR

(31) Neue Zeitschriften

In der letzten Zeit sind 9 wissenschaftliche Zeitschriften in der Volksrepublik wieder erschienen. Den Anfang hatten die in der Kulturrevolution eingestellten Fachzeitschriften "Archäologie" und "Kulturdenkmäler" im Sommer des vergangenen Jahres gemacht. Inzwischen sind folgende hinzugekommen: "Chinesische Wissenschaften", "Mikrobiologie", "Archäologisches Bulletin", "Botanik", "Paläontologie", "Zoologie", "Geologische Wissenschaften" sowie das "Chinesische Medizinische Journal" und "Physik" (CS XI, 5,73).

(32) Reform des Schriftsystems für die uighurische und kazakische Sprache

Als ein "Schritt zur weiteren Konsolidierung der Einheit des Mutterlandes" wurde die Einführung eines neuen Schriftsystems für die uighurische und kazakische Sprache bezeichnet, das auf dem phonetischen Umschriftensystem beruht, wie es sich im Zusammenhang mit der phonetischen Erläuterung chinesischer Schriftzeichen entwickelt hat (hierzu ausführlich Radio Urumchi und "Sinkiang-Tageszeitung" in SWB, 21.6.73).

Bei einer Arbeitskonferenz, die das Revolutionskomitee der Autonomen Region von Sinkiang veranstaltete, wurde insbesondere die Weisung Maos über Nationalitätenpolitik sowie über die Reform der chinesischen Schriftzeichen studiert. Das neue Schriftsystem soll in einer Massenbewegung großen Ausmaßes popularisiert werden. U.a. werden etwa 70.000 Freizeitlehrer zu diesem Zweck eingesetzt. Auch die Werke von Marx, Lenin und Mao sowie eine Sonderausgabe der "Sinkiang-Tageszeitung" und der "Ili-Tageszeitung" werden im neuen Schrifttyp herausgegeben.

(33) West-Filme nach China

In Peking wurde bekannt, daß Chaplin-Filme in den chinesischen Kinos gezeigt werden. Kulturfunktionäre haben sich um den Erwerb von Kopien der Filme "Moderne Zeiten" und "Lichter der Großstadt" bemüht.

(34) Zeitgenössische Malerei in Belgrad

Zu einem großen Publikumserfolg wurde eine umfangreiche Ausstellung zeitgenössischer Malerei aus der Volksrepublik China, die sicher nicht zufällig zuerst in Bukarest gezeigt worden war und anschließend nach Paris gehen soll (Zeit, 13.6.73).

Im Mittelpunkt der Darstellungen steht das werktätige Volk und seine Arbeit. "Überhaupt wird auf diesen Bildern viel gelächelt, glücklich, sieghaft, optimistisch. Die friedliche Art der Gegenwart erscheint in hellem Licht. Nur die Erinnerungen an vergangene Tage wirft noch ihre Schatten".

WIRTSCHAFT

(35) Organisation und Aufgabe des sozialistischen**Bankwesens**

Nachdem in den Jahren nach 1949 die alten Großbanken und privaten Geldinstitute beschlagnahmt worden waren, wurde eine einheitliche sozialistische Staatsbank, die "Volksbank" errichtet. Ihre Ämter sind überall im Land zu finden: Sie hat in jeder Provinz und Stadt sowie in jedem Bezirk und Kreis ihre Zweigstellen und in Fabriken, Bergwerken und Gemeinden ihre Vertretungen, Untervertretungen und Sparkassen. Ein typisches Beispiel ist die Zweigbank des Kreises Fang-shan im südwestlichen Vorort Pekings. Diese Kreisbank verfügt über 16 Vertretungen, Untervertretungen sowie 7 Sparkassen, in denen insgesamt 240 Angestellte arbeiten und die insgesamt 203 Regierungsinstitutionen, Massenorganisationen, Fabriken, Bergwerken, Unternehmen und 31 Volkskommunen mit einer Bevölkerungszahl von insgesamt 560.000 Menschen dienen.

Die Aufgaben der Bank lassen sich in drei Hauptkategorien zusammenfassen: Kredit, Verrechnung, Bargeld.

a) Kreditgeschäfte:

Nach dem Grundsatz, daß sämtliche Kredite in den Händen des Staates durch eine Nationalbank zentralisiert werden müssen, besitzt die Volksbank mit ihren Unterorganisationen ein Monopol für sämtliche Kredite. Andere Institutionen als die Banken dürfen also unter keinen Umständen gegenseitig Geld ausleihen. Sämtliche Darlehen müssen innerhalb einer festgesetzten Zeit mit einem niedrigen Zins zurückgezahlt werden (Kredite für Industrie und Handel müssen monatlich mit 0,42 %, für die Landwirtschaft mit 0,18 - 0,36 % verzinst werden).

Nach welchen Gesichtspunkten werden solche Kredite vergeben?

Hier das Beispiel eines Kredits für eine Ölraffinerie:

Gemäß den vom Staat für die Raffinerie festgesetzten Planziffern berechnet die Bank die Menge der benötigten Brennstoffe, Rohmaterialien, Maschinen und Ersatzteile und legt dann mit der Fabrik zusammen die benötigte Summe fest. Die Aufgabe eines Angestellten der Kreditabteilung besteht darin, in die Fabrik zu gehen und Informationen über die Produktion und den Absatz ihrer Produkte zu sammeln sowie sie bei der wirtschaftlichen Betriebsführung und bei der Verbesserung der Verwaltungsarbeiten zu unterstützen. Damit hilft die Bank der Fabrik, sowohl die staatlichen Planziffern zu erfüllen als auch mit möglichst wenig Geld möglichst viel zu produzieren. U.a. wird auch untersucht, ob unbenutzte Maschinen und Materialien der betreffenden Raffinerie oder aber in Nachbarbetrieben verfügbar sind.

Im Gegensatz zur "alten Gesellschaft" arbeiten die Banken nicht nach Profitgesichtspunkten, sondern orientieren sich einzig und allein an den Erfordernissen der staatlichen Planziffern.

b) Verrechnungsgeschäfte:

Der gesamte Warenaustausch von Industrie und Handel sowie der gesamte Geldtransfer von Büros und Massenorganisationen werden über die Chinesische Volksbank abgerechnet, die das ganze Land bis in die entferntesten Gebiete mit einem Netz von Zweigstellen überzieht.

Ein Beispiel:

Die Zementfabrik von L. verkauft z. B. ihre Erzeugnisse in 14 Provinzen und Städten. Die Vertretung der Bank in L. sendet